



Sträucher

(Achtung: Einige Baumarten können niedrig bleiben oder als Hecke geschnitten werden, s. Liste Baumarten, dort auch alle Weiden!)

| Deutscher / lateinischer Name                                                               | Standort                                                                                                            | Wuchshöhe, Lebensdauer                  | Wuchsgeschwindigkeit; Wuchsform                                                                                  | im Garten zu beachten                                                            | Giftig                        | Verwertbarkeit für Menschen und Tiere                                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Berberitze (Berberis vulgaris)                                                              | sonnig, warme, stickstoff-arme, aber möglichst kalkhaltige Böden                                                    | 2 (- 4) m                               | mittel; dichter stacheliger Gestrüppbildner                                                                      | nicht neben Getreidefeld pflanzen (Zwischenwirt eines Rostpilzes)                |                               | Beeren <b>essbar</b> (säuerlich, z.B. in Persien als Gewürz)                                                                                          |
| Brombeere (Rubus fruticosus)<br>Sammelart mit vielen Kleinarten von unterschiedlichem Wuchs | äußerst variabel, meist anspruchslos (nicht zu arme Böden)                                                          | je nach Kleinart kriechend oder bis 3 m | schnell; liegend, kriechend oder aufrecht, kleine bis sehr große Büsche (je nach Art mehr oder weniger Stacheln) | kann beschnitten werden, für Hecke geeignet, einige Arten mit wurzelnden Trieben |                               | Sammelfrüchte <b>essbar</b> , je nach Art unterschiedlich groß !, Blätter für Tee, Blätter Raupen- und Wild-, Früchte Nahrung für Vielzahl von Tieren |
| Faulbaum (Rhamnus frangula)                                                                 | Halbschatten, feuchte, stickstoffarme, saure Böden                                                                  | 2 - 3 (- 7) m, 60 Jahre                 | schnell; schmaler, zart wirkender Strauch                                                                        | bildet Wurzelbrut und Stockausschlag                                             | Steinfrucht, Rinde +          | Blüten Insektennahrung, Blätter: Zitronenfalter, Bläulinge; Früchte: Vogel                                                                            |
| Hartriegel, Roter (Cornus sanguinea)                                                        | sonnig bis Halbschatten, lehmige Böden                                                                              | 2 - 4 m, 30 Jahre                       | langsam; meist lockerwüchsiger Strauch                                                                           | bildet Wurzelbrut & Stockausschlag                                               |                               | Früchte ungenießbar, früher Färbepflanze (grau)                                                                                                       |
| Hasel (Corylus avellana)                                                                    | Halbschatten, mittlere Böden                                                                                        | 3 - 5 (-10) m, 80 Jahre                 | schnell; dichter, breiter Strauch                                                                                | möglichst einzeln pflanzen                                                       |                               | Nuss <b>essbar</b> , Blätter Insekten-, Nüsse Vogel- und Säugernahrung                                                                                |
| Heckenkirsche, Rote (Lonicera xylosteum)                                                    | Halbschatten, nährstoffreiche Böden                                                                                 | 1 -3 m                                  | schnell; dichter, zart wirkender Strauch                                                                         | auf den Stock setzen möglich                                                     | Beere +                       | zarter Blütenduft; Vogel und Insekten: Nahrung,                                                                                                       |
| Himbeere (Rubus idaeus)                                                                     | sonnig bis Halbschatten                                                                                             | 1 (- 2) m, 2-jährig                     | sehr schnell; Einzeltriebe dünn, oft überhängend                                                                 | bildet Ausläufer bzw. Wurzelbrut, Wildform pflanzen!                             |                               | Sammelfrüchte essbar, Blätter für Tee, Blätter Raupen- und Wild-, Blüten Insekten-, Früchte Insekten-, Vogel und Säugernahrung                        |
| Holunder, Schwarzer (Sambucus nigra)                                                        | sonnig, stickstoffreiche, nicht zu basische Böden                                                                   | 3 - 8 m, 80 Jahre                       | mittel; Unterbau „luftig“, Triebenden dicht                                                                      | möglichst einzeln pflanzen wegen Lichtbedarf                                     |                               | gekochte Früchte <b>essbar</b> (rohe unbedenklich), Blütenstände für Limonade und in Teig, Blüten Insekten-, Beeren Vogelnahrung                      |
| Holunder, Trauben- (Sambucus racemosa)                                                      | Halbschatten, stickstoffreiche, nicht zu basische Böden                                                             | 2 - 3 (- 4) m                           | mittel; etwas buschiger als Schwarzer Holunder                                                                   | bildet Wurzelbrut                                                                | Kerne +                       | gekochte Früchte als Saft <b>essbar</b> (rohe ungenießbar), Kerne leicht giftig, Beeren Vogelnahrung                                                  |
| Johannisbeere, Rote (Ribes rubrum)                                                          | Halbschatten bis Schatten, feuchte, stickstoffhaltige Böden                                                         | 1 - 2 m                                 | schnell; schmaler bis mittelbreiter Busch                                                                        | Wildform pflanzen!                                                               |                               | Früchte <b>essbar</b> , Blätter Raupen-, Beeren Vogelnahrung                                                                                          |
| Johannisbeere, Schwarze (Ribes nigrum)                                                      | Halbschatten bis Schatten, feuchte, stickstoffhaltige Böden                                                         | 1 (- 2) m                               | schnell; kräftiger Busch                                                                                         | Wildform pflanzen!                                                               |                               | Früchte <b>essbar</b> , Blätter Raupen-, Beeren Vogelnahrung                                                                                          |
| Kornelkirsche (Cornus mas)                                                                  | sonnig bis Halbschatten, warme mäßig gute Böden                                                                     | 2 - 5 (- 8) m, 100 Jahre                | langsam; lockerwüchsiger Strauch                                                                                 |                                                                                  |                               | Früchte <b>essbar</b> (säuerlich), Frühblüher, hartes Holz                                                                                            |
| Kratzbeere (Rubus caesius)                                                                  | nährstoffreiche, eher feuchte Böden                                                                                 | 2 (-3) m                                | mittel, variabel                                                                                                 | schnelle Ausbreitung, Rückschnitt!                                               |                               | Früchte <b>essbar</b> , Nahrung für Vögel und Kleinsäuger                                                                                             |
| Kreuzdorn (Rhamnus catharticus)                                                             | sonnig, stickstoff- und kalkhaltige Böden                                                                           | 2 - 3 (- 7) m, 100 Jahre                | langsam; dorniger halbdichter Strauch                                                                            | kein starker Rückschnitt !                                                       | Steinfrucht ++                | Blätter: Raupen- und Falternahrung                                                                                                                    |
| Liguster (Ligustrum vulgare)                                                                | sonnig, gute Böden                                                                                                  | 3 (- 5) m,                              | mittel; dichter, relativ flacher Busch, teilweise wintergrün                                                     | sollte nicht in Vielzahl gepflanzt werden, schnittfähig, Ausläufer               | Steinfrucht, Blätter, Rinde + | Vögel: Nahrung, Nisten, Bienenweide, wirkt in Vielzahl monoton                                                                                        |
| Mispel (Mespilus germanicus)                                                                | sonnig bis Halbschatten, warme, lockere Böden, gern steinreich                                                      | 2 - 5 (- 8) m, 50 Jahre                 | langsam; breit ausladender dichter Strauch                                                                       | Stockausschlag, Wurzelschösslinge                                                |                               | Frucht, besonders nach Frost oder Lagerung, <b>essbar</b> (gut in Kombination), Nistmöglichkeit                                                       |
| Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus)                                                         | Sonne bis Schatten, gute Böden                                                                                      | 1 - 4 (- 6) m                           | mittel, lockerbuschig                                                                                            | auf den Stock setzen möglich                                                     | alle Teile +++                | dekorativ, Blüten: Insekten, Samen: Rotkehlchen                                                                                                       |
| Rose, Bibernell- (Rosa pimpinellifolia)                                                     | Die verschiedenen Wildrosenarten der Wetterau lieben sonnige Standorte, sonst anspruchslos bei nicht zu armen Böden | 1 m                                     | schnell; meist dichte, stachelige Büsche mit überhängenden Zweigen und Ranken                                    | weiße, auch rosa oder gelbe Blüten, schwarze Butten!                             |                               | alle Rosenarten: Fruchtfleisch <b>essbar</b> ,                                                                                                        |
| Rose, Hunds- (Rosa canina)                                                                  |                                                                                                                     | 3 -5 m                                  |                                                                                                                  | zartrosa Blüten                                                                  |                               | angenehmer Rosenduft                                                                                                                                  |
| Rose, Wein- (Rosa rubiginosa)                                                               |                                                                                                                     | 1 - 3 m                                 |                                                                                                                  | rosarote Blüten, alle Wildrosen: gut beschneidbar                                |                               | apfelweinartiger Geruch, alle Rosen: Blätter und Blüten Insekten-, Früchte Vogel- und Säugernahrung                                                   |

Begriffserklärung:

- Wurzelbrut, Wurzelschösslinge: aus Wurzeln auswachsende neue Schosse
- Ausläufer: ober- oder unterirdische lange Seitentriebe die sich bewurzeln
- Stockausschlag: Bildung neuer Sprosse, wenn ein Gehölz gekappt wurde, meist in Mehrzahl
- Wildform: nicht züchterisch veränderte Form
- Autochthones Material: aus der Region stammendes Wildmaterial, das entsprechend an die klimatischen und Bodenverhältnisse angepasst ist; wenn man solches Material erhalten kann, ist es anderem vorzuziehen, da die Nachkommen einer Kreuzung von Wildpflanzen mit Gartenmaterial anderer Herkunft nicht mehr gut an die hiesigen Bedingungen angepasst sind und damit die Wildvorkommen geschwächt werden.

Giftigkeit: (+) = schwach giftig, + = giftig, ++ = stark giftig, +++ = sehr stark giftig; alle Angaben nach bestem Wissen, kein Anspruch auf Vollständigkeit

| Deutscher / lateinischer Name                                | Standort                                                             | Wuchshöhe, Lebensdauer     | Wuchsgeschwindigkeit; Wuchsform                  | im Garten zu beachten                                        | Giftig                                 | Verwertbarkeit für Menschen und Tiere                                                                                                               |
|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schneeball, Gewöhnlicher (Viburnum opulus)                   | Halbschatten, feuchte, gute Böden                                    | 2 - 5 m                    | schnell; kompakt wirkender Strauch               | bildet Schösslinge! Achtung: keine sterile Zuchtform nehmen! | Beeren, Blätter, Rinde +               | dekorativ, Blüten stark duftend, Insekten, Vögel: Nahrung,                                                                                          |
| Schneeball, Wolliger (Viburnum lantana)                      | sonnig, warme, mäßig gute Böden                                      | 2 - 5 m                    | schnell; kompakt wirkender Strauch               | bildet Wurzel-schösslinge!                                   |                                        | dekorativ, süß duftend, Insekten, Vögel und Kleinsäuger: Nahrung                                                                                    |
|                                                              |                                                                      |                            |                                                  |                                                              |                                        |                                                                                                                                                     |
| Schwarzdorn = Schlehe (Prunus spinosa)                       | sonnig, trockene, lockere Böden, nicht anspruchsvoll                 | 2 (- 3) m, bis 40 Jahre    | langsam; variabel, dornig, kann Dickichte bilden | bildet Wurzel-schösslinge! auf den Stock setzen möglich      |                                        | Steinfrucht <b>essbar</b> (nach Frosteinwirkung wie würzige, herbsüße Pflaume), Zweige für Gradierbauten, Nahrung und Schutz für Insekten und Vögel |
|                                                              |                                                                      |                            |                                                  |                                                              |                                        |                                                                                                                                                     |
| Seidelbast (Daphne mezereum)                                 | Halbschatten bis Schatten, kühle, mäßig gute basische Böden          | 1 (- 2) m                  | langsam; aufrecht wachsender lockerer Strauch    | blüht vor Laubausbruch                                       | alle Teile +++ Rinde, Saft hautreizend | Frühblüher mit starkem süßem Duft, erste Insektennahrung (Bienen!), Früchte Vogelnahrung                                                            |
| Stachelbeere (Ribes uva-crispa)                              | Halbschatten bis Schatten; kühle, etwas feuchte, nicht zu arme Böden | 1 m                        | mittel; lockerer breiter dorniger Strauch        | Wildform pflanzen!                                           |                                        | Beeren <b>essbar</b> , Blüten Insekten-, Beeren Säuger- und Vogelnahrung                                                                            |
| Weißdorn, einh. Arten (Crataegus sp.)                        | sonnig bis Halbschatten, anspruchslos                                | 3 - 5 (- 8) m, > 100 Jahre | langsam; dichter, dorniger Strauch               | auch für Hecken geeignet                                     |                                        | Früchte <b>essbar</b> , Blätter, Blüten gute Insekten-, Früchte Vogel- und Säugernahrung                                                            |
| nur auf den mageren Böden auf den Taunushängen von Ockstadt: |                                                                      |                            |                                                  |                                                              |                                        |                                                                                                                                                     |
| Wacholder (Juniperus communis)                               | Sonne, trockene Böden, anspruchslos                                  | 1 - 3 (-12) m > 500 Jahre  | langsam; säulenförmiger, sehr dichter Busch      | immergrün, Wildform pflanzen!                                |                                        | Früchte als Gewürz und zu Heilzwecken; Früchte Vogelnahrung                                                                                         |

## Kletterpflanzen

| Deutscher / lateinischer Name                         | Standort                                                   | Wuchshöhe, Lebensdauer | Wuchsgeschwindigkeit; Wuchsform                   | im Garten zu beachten                     | Giftig       | Verwertbarkeit für Menschen und Tiere                                       |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------------------------------------|-------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Efeu (Hedera helix)                                   | Sonne bis Schatten, auf allen Böden                        | bis 20 m, > 400 Jahre  | langsam; Wuchs variabel, auch am Boden, immergrün | keine Kletterhilfen erforderlich          | Beeren ++    | für Kränze; Blüten: Herbstnahrung für Insekten; Vogelnistmöglichkeit        |
| Hopfen (Humulus lupulus)                              | Halbschatten bis Schatten, feuchte, stickstoffreiche Böden | 2 - 6 m                | schnell, kein Gehölz!!                            | es gibt ♂♂ und ♀♀, benötigt Kletterhilfen |              | ♀ Frucht als Bierwürze und Heilpflanze, junge Sprosse als Gemüse verwendbar |
| Knöterich, Winden- (Fallopia = Polygonum convolvulus) | Sonne bis Halbschatten                                     | bis 1,2 m              | schnell, kein Gehölz!!                            | einjährig, benötigt Kletterhilfen         |              |                                                                             |
| Knöterich, Hecken- (Fallopia = Polygonum dumetorum)   | Halbschatten                                               | bis 3 m                | schnell, kein Gehölz!!                            | einjährig, benötigt Kletterhilfen         |              |                                                                             |
| Nachtschatten, Bittersüßer (Solanum dulcamara)        | Sonne bis Halbschatten, gern feuchte Böden                 | bis 2 m                | schnell, zarte Liane                              | benötigt Kletterhilfen                    | alle Teile + | Blüten und Beeren dekorativ                                                 |
| Waldgeißblatt (Lonicera periclymenum)                 | Halbschatten, eher saurer Boden                            | bis 10 m, 50 Jahre     | langsam; dichtwüchsiger Kletterstrauch            | benötigt Kletterhilfen                    | Beeren ++    | Blütenduft; Schmetterlinge: Raupen- und Falternahrung,                      |
| Waldrebe, Gemeine (Clematis vitalba)                  | sonnig, warme Standorte, stickstoffreicher guter Boden     | bis 12 m, 25 Jahre     | schnell; dichtwüchsiger Kletterstrauch            | Kletterhilfe nötig, sonst flachbleibend   |              | Vögel: Nistmöglichkeit                                                      |
| Zaunrübe, Rotbeerige (Bryonia dioica)                 | Sonne, warme, gute Böden                                   | 2 - 4 m                | schnell, kein Gehölz!!                            | es gibt ♂♂ und ♀♀                         | Beeren ++    | Blüten: Bienen, Beeren: z.T. Vogelnahrung                                   |

## Bäume

| Deutscher / lateinischer Name             | Standort                                              | Wuchshöhe, Lebensdauer | Wuchsgeschwindigkeit und -form                                                      | im Garten zu beachten                                             | Giftig                                         | Verwertbarkeit für Menschen und Tiere                                                  |
|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Ahorn, Feld- (Acer campestre)             | Sonne bis Halbschatten, gute Böden                    | 4 - 20 m, 150 Jahre    | mittel, rundliche Krone                                                             | auch als Hecke schneidbar, trockenresistent                       |                                                | Feld-Ahorn: Vogelschutzgehölz, alle Ahorn-Arten: gute Bienenweide, wertvolles Werkholz |
| Ahorn, Berg- (Acer pseudoplatanus)        | Halbschatten bis Schatten, gute Böden                 | bis 30 m, 500 Jahre    | langsam; rundliche Krone, mächtiger Baum                                            |                                                                   |                                                |                                                                                        |
| Ahorn, Spitz- (Acer platanoides)          | Halbschatten, feuchte, gute Böden                     | bis 25 m, 150 Jahre    | langsam; rundliche Krone                                                            | einzelnen pflanzen                                                |                                                |                                                                                        |
| Birke, Sand- oder Hänge- (Betula pendula) | Sonne, anspruchslos                                   | bis 25 m, 120 Jahre    | schnell; schlanker Baum, überhängende Zweige                                        | sehr lichtbedürftig                                               |                                                | Rinde: Schindeln, Baumsaft: Haarwasser, Blätter: Heilpflanze und Raupennahrung         |
| Buche (Fagus sylvatica)                   | Schatten (bis Sonne), alle nicht zu feuchten Böden    | bis 30 m, 300 Jahre    | langsam; in der Sonne breite, im Schatten schmale hohe Krone                        | Laub oft noch über Winter, kein Stockausschlag                    | Samen in größeren Mengen (+)                   | Samen <b>essbar</b> , früher zur Ölgewinnung, Möbel- und Brennholz                     |
| Eberesche (Sorbus aucuparia)              | Sonne bis Halbschatten, auf allen Böden               | bis 8 m, 100 Jahre     | schnell; relativ schlanke, lichte Krone                                             | einzelnen pflanzen wegen Lichtbedarf                              | Früchte roh +                                  | Früchte <b>gekocht essbar</b> , Wild- und Vogelfutter                                  |
| Eibe (Taxus baccata)                      | Sonne bis Halbschatten, gute, nicht zu trockene Böden | bis 15 m, 1000 Jahre   | langsam; Wildform mit unregelmäßigem fichtenähnlichen Wuchs, Äste oft bis zum Boden | wintergrün, strauchige Formen als Hecke schneidbar, sollte nur in | alle Teile außer rotem Samen <u>mantel</u> +++ | Samenmantel: Vogelnahrung, Holz hartes Werk- und Schnitzholz,                          |

| Deutscher / lateinischer Name                      | Standort                                                               | Wuchshöhe, Lebensdauer    | Wuchsgeschwindigkeit und -form                            | im Garten zu beachten                                                              | Giftig                  | Verwertbarkeit für Menschen und Tiere                                                                                                                          |
|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|---------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                    |                                                                        |                           |                                                           | Einzelexemplaren gepflanzt werden!                                                 |                         | wirkt in Vielzahl monoton!                                                                                                                                     |
| Eiche, Stiel- (Quercus robur)                      | Sonne, geringe Ansprüche                                               | bis 40 m, 500 - 800 Jahre | langsam; knorrige Wuchsform, oft ausladende Krone         | guter Stockausschlag                                                               |                         | Bau- und Möbelholz, Rinde zum Gerben, Nahrung für zahlreiche Insekten                                                                                          |
| Eiche, Trauben- (Quercus petraea)                  | Sonne, alle nicht zu feuchten Böden                                    | bis 40 m, 500 - 800 Jahre | langsam; knorrige Wuchsform, oft ausladende Krone         | guter Stockausschlag                                                               |                         | Möbelholz, Rinde zum Gerben, Nahrung für zahlreiche Insekten                                                                                                   |
| Elsbeere (Sorbus torminalis)                       | Halbschatten, warme, gute, eher trockene Böden                         | 3-15 (-20) m > 100 Jahre  | langsam; etwas ausladende, lichte Krone                   | bildet Wurzelbrut                                                                  |                         | Früchte roh ungenießbar, <b>gekocht essbar</b><br>Blüten: Bienen-, Früchte: Vogelnahrung, begehrtes Furnierholz                                                |
| Erle, Schwarz- (Alnus glutinosa)                   | Halbschatten, warme, eher feuchte, gute Böden                          | bis 25 m, 150 Jahre       | mittel; schmale, lichte Krone                             | reichert Stickstoff im Boden an, guter Stockausschlag                              |                         | Möbelholz                                                                                                                                                      |
| Esche (Fraxinus excelsior)                         | Halbschatten, gute, eher feuchte Böden                                 | bis 40 m, 200 Jahre       | mittel; schmale, hohe Krone                               | mäßiger Stockausschlag                                                             |                         | gutes Werkholz (Bögen!), früher Laubfutter für Vieh                                                                                                            |
| Espe oder Zitterpappel (Populus tremula)           | Sonne, alle nicht zu trockenen Böden                                   | 5 - 20 m, 100 Jahre       | schnell; etwas schlanke, lockere Krone                    | bildet Wurzelbrut                                                                  |                         | Laub: Wildfutter, Raupennahrung                                                                                                                                |
| Hainbuche (Carpinus betulus)                       | Halbschatten bis Schatten, tiefgründige Böden, sonst wenig Ansprüche   | bis 25 m, 150 Jahre       | langsam; rundliche Krone                                  | auch bis ins hohe Alter als Hecke schneidbar                                       |                         | hartes Werkholz                                                                                                                                                |
| Holzapfel (Malus sylvestris)                       | Sonne bis Halbschatten, nährstoffreiche Böden                          | 8 - 10 m, 100 Jahre       | langsam; ausladende, lichte Krone                         | Stammform der Kulturapfelsorten                                                    | Samen +, nicht mitessen | Früchte <b>essbar</b> , am besten gekocht, und Wildnahrung                                                                                                     |
| Holzbirne (Pyrus pyraeaster = Pyrus communis)      | Sonne bis Halbschatten, warme, nährstoffreiche Böden                   | 3 - 18 m, 150 Jahre       | langsam; schmale, hochstrebende Krone                     | Stammform der Kulturbirnensorten                                                   | Samen +, nicht mitessen | Früchte <b>essbar</b> , am besten gekocht, und Wildtiernahrung, Holz für Instrumentenbau                                                                       |
| Kirsche, Wilde oder Vogel- (Prunus avium)          | Sonne bis Halbschatten, gute, nicht zu trockene Böden                  | bis 20 m, 80 Jahre        | mittel; ausladende, breite Krone                          | bildet Wurzelbrut                                                                  |                         | Früchte <b>essbar</b> , Blüten: Bienen-, Früchte Vogel-, Blätter: Raupennahrung, wertvolles Holz                                                               |
| Linde, Sommer- (Tilia platyphyllos)                | Halbschatten bis Schatten, gute, eher feuchte Böden                    | bis 40 m, 1000 Jahre      | langsam; hohe, oft ausladende Krone                       | guter Stockausschlag                                                               |                         | Blüten: Bienen-, Blätter: Raupennahrung, Heilpflanze, Holz zum Schnitzen                                                                                       |
| Linde, Winter- (Tilia cordata)                     | Sonne bis Schatten, mittlere, eher trockene Böden                      | bis 30 m, 800 Jahre       | langsam; Krone oft pyramidenförmig                        |                                                                                    |                         |                                                                                                                                                                |
| Mehlbeere (Sorbus aria)                            | Sonne bis Halbschatten, trocken-warme Böden                            | 3 - 15 m, 200 Jahre       | langsam; rundliche, dichte Krone                          | Stockausschlag                                                                     |                         | Früchte roh ungenießbar, <b>gekocht essbar</b> , Blüten: Bienen-, Früchte: Vogelnahrung,                                                                       |
| Speierling (Sorbus domestica)                      | Sonne bis Halbschatten, gute, warme, eher trockene Böden               | bis 15 m, 500 Jahre       | langsam; etwas ausladende lichte Krone                    | einzelnen pflanzen                                                                 |                         | teigige Früchte <b>essbar</b> , Wein- und Mostzusatz                                                                                                           |
| Traubenkirsche, Echte (Prunus padus = Padus avium) | Halbschatten, gute, nicht zu trockene Böden                            | 10 - 15 m, 80 Jahre       | schnell; schmale bis breite, lichte Krone                 | oft mehrstämmig, guter Stockausschlag                                              |                         | Früchte <b>essbar</b> , Blüten: Bienen-, Blätter: Raupennahrung                                                                                                |
| Ulme, Berg- (Ulmus glabra)                         | Halbschatten, feuchte, gute Böden                                      | 10 - 30 m, 400 Jahre      | langsam; rundliche, hohe, ausladende Krone                |                                                                                    |                         | Achtung: Alle Ulmen-Arten können durch Splintkäfer mit Pilz infiziert werden und absterben!                                                                    |
| Ulme, Feld- (Ulmus minor)                          | Sonne, feuchte, gute Böden                                             | bis 40 m, 400 Jahre       | langsam; rundliche, hohe, ausladende Krone                | Unterart suberosa bleibt strauchförmig                                             |                         |                                                                                                                                                                |
| Ulme, Flatter- (Ulmus laevis)                      | Sonne bis Halbschatten, feuchte, gute Böden                            | bis 25 m, 250 Jahre       | langsam; rundliche, hohe, ausladende Krone                | gelegentlich Wurzelbrut                                                            |                         | Feld-Ulme: gutes Werkholz                                                                                                                                      |
| Weide, Silber- (Salix alba)                        | Sonne bis Halbschatten, feuchte, gute Böden                            | 20 (-25) m, 100 Jahre     | mittel; relativ schmale Krone, leicht überhängende Zweige | Bruchweide: Zweige stark brüchig, Mandelweide: Zweige etwas brüchig                |                         | Blüten aller Weiden: frühe Bienen-nahrung<br>Blätter: Raupennahrung<br>Triebe von Silber-, Bruch- und Hoher Weide zum Flechten, Rinde als Gerb- und Heilmittel |
| Weide, Bruch- (Salix fragilis)                     | Sonne bis Halbschatten, feuchte, gute Böden                            | bis 15 m                  | mittel; lockerer Wuchs, kurze Zweige                      |                                                                                    |                         |                                                                                                                                                                |
| Weide, Hohe (Salix x rubens)                       | Sonne bis Halbschatten, feuchte, gute Böden                            | bis 25 m                  | mittel; hoher, lockerer Wuchs                             |                                                                                    |                         |                                                                                                                                                                |
| Weide, Sal- (Salix caprea)                         | Sonne, auf allen nicht zu trockenen Böden                              | 3 - 9 m, 60 Jahre         | schnell; Krone nach oben breiter werdend                  |                                                                                    |                         | Blüten: erste Bienenweide                                                                                                                                      |
| Weide, Korb- (Salix viminalis)                     | Sonne bis Halbschatten, feuchte, gute Böden                            | 3 - 5 m                   | schnell; breit ausladend strauchig mit langen Zweigen     | alle Weidenarten: guter Stockausschlag, aus Stecklingen zu ziehen (außer Salweide) |                         | Triebe zum Flechten                                                                                                                                            |
| Weide, Mandel- (Salix triandra)                    | Sonne bis Halbschatten, feuchte, aber warme gute Böden                 | 1,5- 3 (-5) m             | schnell; breit ausladend strauchig                        |                                                                                    |                         |                                                                                                                                                                |
| Weide, Purpur- (Salix purpurea)                    | Sonne bis Halbschatten, frische bis feuchte, gute bis mäßig gute Böden | 0,5 - 5 m                 | schnell; breit ausladend strauchig, dicht                 |                                                                                    |                         | Triebe zum Flechten                                                                                                                                            |
| Weide, Grau- (Salix cinerea)                       | Sonne bis Halbschatten, feuchte, mäßig nährstoffreiche Böden           | 1,5 - 3 m                 | schnell; breit ausladend strauchig                        |                                                                                    |                         |                                                                                                                                                                |
| Weide, Öhrchen- (Salix aurita)                     | Sonne bis Halbschatten, feuchte Böden, sonst anspruchslos              | 0,5 - 2 m                 | schnell ; etwas kugelig wirkender Strauch                 |                                                                                    |                         | sehr gute Bienen- und Hummelweide                                                                                                                              |

Nichteinheimische Gehölze,  
die auch für naturnahe Gärten tauglich sind

Sträucher

| Deutscher / lateinischer Name                                                                                                                                | Standort                                                                  | Wuchshöhe, Lebensdauer                                      | Wuchsgeschwindigkeit; Wuchsform                                                | im Garten zu beachten                                                      | Giftig                              | Verwertbarkeit für Menschen und Tiere                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Buchsbaum<br>Buxus sempervirens)                                                                                                                             | Sonne bis Halbschatten;<br>lehmige, nicht zu nasse Böden                  | 1 - 4 (-16) m<br>500 Jahre                                  | langsam; dicht ver-<br>zweigt, verschiedene<br>Wuchsformen, auch<br>baumförmig | immergrün, nur<br>in wenigen<br>Exemplaren<br>pflanzen!!                   |                                     | alte Bauerngartenpflanze, Blüten<br>Insektennahrung                                 |
| Felsenbirne, Gemeine<br>(Amelanchier ovalis)                                                                                                                 | Sonne bis Halbschatten,<br>warme, trockene Böden,<br>dürfen sehr arm sein | 2 (- 3) m                                                   | mittel, buschiger<br>Wuchs                                                     | bildet Ausläufer,<br>keine anderen<br>Amelanchier-Ar-<br>ten geben lassen! |                                     | Früchte <b>essbar</b> , Blüten<br>Insektennahrung                                   |
| Kirschlorbeer<br>(Prunus laurocerasus)                                                                                                                       | Sonne bis Schatten;<br>warme, humose Böden                                | 2 - 4 (- 8) m                                               | langsam; hoher Strauch                                                         | immergrün, nur<br>in Einzelexem-<br>plaren pflanzen!!<br>verträgt Schnitt  | Blätter<br>+++,<br>alle Teile<br>++ | Blüten Insektennahrung                                                              |
| weitere Wildrosenarten:<br>Feld- (Rosa arvensis)<br>Filz- (Rosa tomentosa)<br>Zimt- (Rosa majalis)<br>Essig- (Rosa gallica)<br>Rauhblättrige (R. jundzillii) | Sonne, nicht zu arme<br>Böden                                             | 0,5- 1 (- 3)m<br>1 - 2 m<br>1 - 1,5 m<br>bis 1 m<br>1 - 2 m | kriechend<br>aufrecht<br>aufrecht<br>aufrecht<br>aufrecht                      | s. heimische<br>Wildrosen oben                                             |                                     | s.o.                                                                                |
| Zwergmandel<br>(Amygdalis nana = Prunus<br>tenella)                                                                                                          | Sonne bis Halbschatten,<br>warme, trockene<br>kalkhaltige Böden           | 1 - 1,5 m                                                   | mittel, dichter Busch                                                          |                                                                            | Samen<br>(+)                        | alte Kulturpflanze der Wetterau, heute<br>selten                                    |
| Flieder, Gewöhnlicher<br>(Syringa vulgaris)                                                                                                                  | Sonne bis Halbschatten,<br>nicht zu saure nährstoff-<br>reiche Böden      | 3 - 5 (- 7) m                                               | schnell, hoch<br>strebender, lockerer<br>Strauch                               | verträgt Schnitt,<br>bildet Ausläufer !                                    |                                     | alter Zierstrauch,<br>Blüten stark duftend und Nahrung für<br>viele Insekten        |
| Sommerflieder<br>(Buddleja davidii)                                                                                                                          | Sonne, warme Standorte,<br>nährstoffreiche Böden                          | 2 - 5 m                                                     | schnell, dichter,<br>überhängender Strauch                                     | verträgt Schnitt                                                           |                                     | Blüten stark duftend, im (Spät-)<br>Sommer Insekten-, v.a.<br>Schmetterlingsnahrung |

Kletterpflanzen

| Deutscher / lateinischer Name                                              | Standort                                                | Wuchshöhe     | Wuchsgeschwindigkeit; Wuchsform | im Garten zu beachten                                          | Giftig      | Verwertbarkeit für Menschen und Tiere                   |
|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|---------------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------------|
| Jelängerjelieber<br>(Lonicera caprifolium)                                 | Halbschatten, warme,<br>trockene, gute Böden            | 3 - 4,5 m     | mittel                          | Kletterhilfe<br>erforderlich                                   | Beeren<br>+ | Blüten: Schwärmer (große<br>Nachtfalter), Beeren: Vögel |
| Knöterich, Schling-<br>= Silberregen<br>(Fallopia = Polygonum<br>aubertii) | Sonne bis Halbschatten,<br>alle nicht zu armen<br>Böden | 2 - 5 (-15) m | schnell                         | Kletterhilfe<br>erforderlich,<br>gelegentlicher<br>Rückschnitt |             | Blüten: Bienenweide                                     |
| Weinrebe, Echte<br>(Vitis vinifera)                                        | Sonne, warme,<br>nährstoffreiche Böden                  | 2 - 10 m      | mittel                          | Kletterhilfe<br>erforderlich                                   |             | Beeren <b>essbar</b> , Vogelnahrung                     |
| Wilder Wein, Gewöhnli-<br>cher (Parthenocissus<br>quinquefolia)            | Sonne, warme,<br>nährstoffreiche Böden                  | bis 15 m      | schnell                         | frostempfindlich,<br>Kletterhilfe<br>erforderlich              |             |                                                         |
| Wilder Wein, Fünfblättriger<br>(Parthenocissus inserta)                    | Sonne, warme,<br>nährstoffreiche Böden                  | bis 10 m      |                                 | Kletterhilfe<br>erforderlich                                   |             | Beeren wertlos                                          |
| Kletterwein<br>(Parthenocissus<br>tricuspidata)                            | Sonne, warme,<br>nährstoffreiche Böden                  | bis 10 m      |                                 | anfänglich<br>anbinden                                         |             |                                                         |

Bäume

| Deutscher / lateinischer Name            | Standort                                              | Wuchshöhe, Lebensdauer | Wuchsgeschwindigkeit; Wuchsform                                    | im Garten zu beachten | Giftig | Verwertbarkeit für Menschen und Tiere                                                               |
|------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------|--------------------------------------------------------------------|-----------------------|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Esskastanie<br>(Castanea sativa)         | Halbschatten, warme, gute,<br>nicht kalkhaltige Böden | bis 30 m,<br>500 Jahre | langsam; breite Krone,<br>die bereits unten<br>ausladend sein kann | bodenverbessernd      |        | Früchte <b>essbar</b> (Maronen), früher<br>Rebsteckengewinnung, gutes<br>Nutzholz                   |
| Rosskastanie<br>(Aesculus hippocastanum) | Sonne bis Halbschatten,<br>gute, nicht zu nasse Böden | bis 20 m               | mittel; hohe,<br>zylindrische Krone                                |                       |        | Blüten: Biene- und<br>Hummelnahrung, Früchte: Wild-<br>und Viehfutter, Heilmittel                   |
| Walnuss<br>(Juglans regia)               | Sonne bis Halbschatten,<br>warme, gute Böden          | bis 25 m,<br>180 Jahre | langsam; breit<br>ausladende Krone                                 |                       |        | Samen <b>essbar</b> , Nussölgewinnung,<br>Möbelholz, Fruchtschale zur<br>Wollfärbung und als Arznei |
| Maulbeerbaum, Schwarzer<br>(Morus nigra) | Sonne, warme, gute Böden                              | 1 - 15 m               | ausladende runde<br>Krone                                          |                       |        | Früchte <b>essbar</b> , besonders vom<br>Schwarzen M., als Vogelnahrung,                            |
| Maulbeerbaum, Weißer<br>(Morus alba)     | Sonne, warme, gute Böden                              | 1 - 10 m               | schlanker als Schwarzer<br>Maulbeerbaum                            |                       |        | Seidenraupenzucht auf Weißem M.                                                                     |

Alle Angaben nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr!